



Folkloretanzgruppe Köpenick

Tanzen verbindet

Nachdem wir im Jahr 2007 in Finnland waren und die befreundete finnische Tanzgruppe mit der Tanzleiterin Andrea Pulmer besucht hatten fand nun der Gegenbesuch statt. Vom 3. bis zum 7. September 2009 hatte die Folkloretanzgruppe Berlin-Köpenick e.V. die Volkstanzgruppe aus dem hohen Norden nach Berlin eingeladen.

Die Gäste sind Finnlandschweden und kommen aus Östnyland, ein Küstengebiet östlich von Helsinki, das bis nahe an die russische Grenze reicht. Fast alle waren das erste Mal in Berlin und wollten vor allem die Stadt, das Umland und den Stadtbezirk Treptow-Köpenick kennen lernen.

Deshalb hatte die Köpenicker Gruppe ein abwechslungsreiches und voll gepacktes Programm vorbereitet. Gleich am Ankunftstag nach der herzlichen Begrüßung am Flughafen Berlin-Tegel ging es in die Köpenicker Altstadt. Dort stand eine einstündige Stadtführung auf dem Programm. Die Besichtigung des durch den Hauptmann bekannt gewordenen Rathauses war nur einer der Höhepunkte. Dann ging es in die Quartiere (alle zwölf Tänzerinnen und Tänzer und Musiker waren bei den Köpenickern privat untergebracht) und der Abend wurde beim Willkommensessen und Gesprächen lang.



Am Freitag wurde der Spreewald, die wunderschöne von Wasserarmen durchzogene Wald-, Felder- und Wiesenlandschaft in Südosten von Berlin besucht. Der „Spreewaldkahn der fröhlichen Leute“ legte um 10:00 Uhr in Lübbenau am großen Spreewaldhafen ab. Alle konnten die Ruhe und landschaftliche Schönheit genießen und auch der Spaß kam nicht zu kurz. In der Mittagspause in Lehde hatten alle Gelegenheit sich zu stärken und im Museum das Leben im Spreewald früher und heute kennen zu lernen. Gegen 16:30 Uhr ging es zurück nach Berlin und der schöne Tag klang wieder im Quartier der Gasteltern oder beim Abendessen beim Italiener aus.



Folkloretanzgruppe Köpenick



Nach dem ruhigen und erholsamen Freitag begaben sich die finnischen Gäste Samstag dann mit ihren Berliner Begleitern mitten in den Trubel der Großstadt. Bei einer dreistündigen Stadtrundfahrt mit einer schwedischsprachigen Reiseleiterin wurden viele Sehenswürdigkeiten besichtigt aber auch viele „Merkwürdigkeiten“ der 28-jährigen Teilung der Stadt erlebt. Die finnischen Volkstänzerinnen und Volkstänzer wollten vor allem die politische Teilung der Stadt nachvollziehen können und das Zusammenwachsen im zwanzigsten Jahr nach der Wende erleben. Das ist mit der Stadtrundfahrt gelungen. Anschließend gab es dann noch im Zentrum Berlins genug Zeit zum Shopping.

Natürlich kam auch das gemeinsame Tanzen und das Auffrischen der Freundschaften und persönlichen Kontakte nicht zu kurz. Am Samstagabend hatten die Köpenicker in der Uhlenhorst-Grundschule ein reichhaltiges Buffet vorbereitet, das man sich dann gleich wieder Abtanzen konnte. Im Vordergrund standen, unter Leitung von Waltraud Stark, der künstlerischen Leiterin der Köpenicker und Andrea Pulmer, der Tanzleiterin der Finnen, das Üben der Tänze für den Auftritt am nächsten Tag. Auch gemeinsam wurde viel getanzt und so klang der Abend in den Quartieren an diesem Tag nicht ganz so spät aus.



Am Sonntag wurde es dann ernst und nach den vielen touristischen Höhepunkten gehörte der Tag ganz dem Volkstanz. Die Finnen erfreuten zuerst am Vormittag im Köpenicker Seniorenzentrum „Zur Brücke“ Alte und Pflegebedürftige mit ihrem Tanz und der Musik. Das halbstündige Programm brachte den Heimbewohnern Abwechslung und Freude und der kräftige Beifall und die Flasche Sekt für jeden, bewiesen, dass es allen gefallen hat.



Folkloretanzgruppe Köpenick



Nach dem gemeinsamen Mittagessen tanzten die Köpenicker TänzerInnen dann gleich nebenan in der Freiheit 15 beim Whiskeyfest einige schottische Tänze in ihren zünftigen Kostümen und trugen so zum Gelingen des Festes bei. Auch die finnischen Gäste zollten als Zuschauer mit ihrem stürmischen Beifall Anerkennung. Anschließend gegen 15:30 Uhr präsentieren sich beide Gruppen zusammen auf dem Schlossplatz in der Altstadt von Berlin-Köpenick mit einem etwa einstündigen gemeinsamen Volkstanz-Programm. Gezeigt wurden finnische und deutsche Volkstänze, die abwechselnd und auch gemeinsam getanzt werden. Auch zum Mitmachen gab es zum Schluss Gelegenheit. Etwa 150 bis 200 Zuschauer bei kaltem aber sonnigem Wetter freuten sich über das bunte Bild und machten zum Schluss noch mit und tanzten sich warm.





Folkloretanzgruppe Köpenick

Der Tag klang dann beim Abschlussabend in der Schule mit Grillbuffet und gemeinsamen Gesprächen und Tänzchen aus. Auch wurden neue Tänze eingeübt und schon erlernte Tänze wiederholt.

Am Montag hieß es dann Abschied nehmen. Auf dem Flughafen Berlin-Tegel flossen auch einige Tränen, aber man verabschiedete sich nach einem wunderschönen, erlebnisreichen langen Wochenende mit dem Versprechen auf ein baldiges Wiedersehen.



Der Kontakt zu den Finnlandschweden besteht seit einigen Jahren und kam durch Andrea Pulmer, eine Volkstänzerin und Musikerin aus Hamburg, zustande, die vor einigen Jahren nach Finnland gegangen ist, und auch dort in mehreren Gemeinschaften den Volkstanz pflegt. Vor zwei Jahren war die Folkloretanzgruppe aus Köpenick in Finnland zu Besuch, im vorigen Jahr traf man sich zum Bundesvolkstanztreffen in Offenburg und für das nächste Jahr ist wieder ein Gegenbesuch der Köpenicker in Finnland geplant. Andrea Pulmer war auch schon zum Wochenendworkshop in Köpenick und hat dann zusammen mit der künstlerischen Leiterin der Folkloretanzgruppe Berlin-Köpenick e.V., Waltraud Stark, neue Tänze eingeübt.

Folkloretanzgruppe Berlin-Köpenick e.V.
Semliner Straße 50
12555 Berlin
Telefon: 030 65070520
Telefax: 030 65070522
E-Mail: info@folkloretanzgruppe-koepenick.de
www.folkloretanzgruppe-koepenick.de